

### Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Sozialausschuss**

Vorberatung im: -----

---

**Betreff: Vertragliche Förderung des Drogenkontaktladens - Zuschusserhöhung**

Bezug: Vorlage 51/2009, 163/2008

Anlagen: 1 Bezeichnung: Antrag der Drogenhilfe auf Zuschusserhöhung

---

#### Beschlussantrag:

Der Erhöhung des Zuschusses für den Drogenkontaktladens von 41.750 € um 5.050 € auf 46.800 € wird zugestimmt

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	Jahre 2009 - 2011		
Investitionskosten:	€	€	€
bei HHStelle veranschlagt 1.4701.7020.000:			
Aufwand jährlich	5.050 €	ab:	

**Ziel:** Abschluss eines Fördervertrags gemäß Vorlage 163/2008

## **Begründung:**

1. Anlass / Problemstellung  
Vorlage 51/209
2. Sachstand / Begründung  
Der Kontaktladen wurde vor 12 Jahren als niederschwelliges Angebot im Bereich der Sucht-  
krankenhilfe eröffnet. Die Besucherzahlen haben sich in den letzten 5 Jahren auf bis zu 100  
Personen pro Öffnungstag annähern verdoppelt. Das seit Beginn knapp bemessene Personal  
konnte den gestiegenen Betreuungsbedarf nicht mehr bewältigen, so dass 2008 die Öffnungs-  
zeit von 3 auf 2 Tage reduziert werden musste.  
Die Stadt hat ein großes Interesse, den dritten Öffnungstag wieder zu ermöglichen. Dies ist  
ordnungspolitisch sinnvoll und kommt insbesondere den Bedürfnissen der Besucher entge-  
gen.  
Mit der vorgeschlagenen Erhöhung um 5.050 € auf 46.800 € hat der Träger wieder drei  
„normale“ Öffnungstage zugesagt. Darüber hinaus sind an einem weiteren halben Tag  
Sprechzeiten zur Bearbeitung individueller Probleme einzelner Klientinnen und Klienten ge-  
plant. (siehe dazu Anlage 1).  
  
Finanzierung der voraussichtlichen Gesamtkosten von 123.700 € im Jahr 2009:  
- Universitätsstadt Tübingen 46.800 € 37,8 %  
- Landkreis Tübingen 35.788 € 28,9 %  
- Land Baden-Württemberg 29.575 € 23,9 %  
- Eigenmittel/Sonstiges 11.541 € 9,4 %  
  
Der Träger wird beim Landkreis Tübingen im Sommer 2009 eine Erhöhung der Zuschüsse  
für das Haushaltsjahr 2010 beantragen, um den Eigenanteil zu reduzieren.
3. Lösungsvarianten  
Keine Erhöhung: Der Verein kann keinen dritten Öffnungstag anbieten. Es ist fraglich, ob der  
Vertrag dann zustande kommt.
4. Vorschlag der Verwaltung  
Die Verwaltung schlägt vor, den bisherigen Zuschuss von 41.750 € um 5.050 € auf 46.800 €  
zu erhöhen
5. Finanzielle Auswirkungen  
Die Mehrausgaben sind durch das Zuschussbudget abgedeckt

## Anlage zu Vorlage 51d/2009

### PSB Tübingen

im Therapieverbund Bläsiberg

**Leitung: Dipl.-Psych. Hans Köpfler**

Ärztl. Leitung: Dr. Ch. Dedner, Arzt für  
Psychiatrie und Psychotherapie

bwlv PSB Tübingen, Westbahnhofstr. 2, 72070 Tübingen

Herrn

Oberbürgermeister

Boris Palmer

Gemeinderat Tübingen

Am Markt 1

72070 Tübingen



Baden-Württembergischer  
Landesverband für Prävention  
und Rehabilitation gGmbH

Ein Zusammenschluss von



### Ambulante Dienste

Westbahnhofstr. 2  
72070 Tübingen

Telefon: (0 70 71) 75 016 0

Telefax: (0 70 71) 75 016 20

eMail: z1.psbtue@bw-lv.de

Datum und Zeichen unseres Schreibens

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

02.03.2009

### Antrag auf Ausweitung der geförderten Stellen im Drogenkontaktladen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Palmer,  
sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte

Der Drogenkontaktladen des bwlv in der Kelternstr. 30 in Tübingen erreicht mit sehr geringer Personalkapazität eine große Anzahl von Drogengebrauchern in der Stadt Tübingen. An den Öffnungstagen des Kontaktladens zeigt sich deutlich im Stadtbild von Tübingen, dass weniger Drogenabhängige auf den öffentlichen Plätzen anzutreffen sind, als an Tagen an denen der Kontaktladen nicht geöffnet ist.

Vergleicht man die Gesamtbesucherzahl seit 2004 mit den Zahlen von 2007, so hat sich diese annähernd verdoppelt. Bedingt durch diesen Besucheranstieg, der seit 2004 kontinuierlich verläuft, wird die Belastungsgrenze der personellen Kapazität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, und der räumlichen Ausstattung, inzwischen weit überschritten. Bezüglich des Standortes und der Räumlichkeiten bemühen wir uns intensiv, mit freundlicher Unterstützung der Stadt, um größere und übersichtlichere Räumlichkeiten, um dem gestiegenen Bedarf nach den Angeboten des Kontaktladens gerecht zu werden.

Dringend nötig wäre jedoch vor allem ein Ausbau der Personalkapazität des Drogenkontaktladens. Hier muss zunächst eine notwendige Entlastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschaffen werden, die, wenn sie zu zweit mit 80-100 Besuchern pro Öffnungstag konfrontiert werden, weit über ihrer Belastungsgrenze arbeiten und darüber hinaus qualitative Standards nicht mehr erfüllen können.

Zum Zweiten planen wir, die Öffnungszeiten des Kontaktladens den gewachsenen Notwendigkeiten in der Stadt Tübingen anzupassen, d.h. zusätzliche Öffnungszeiten einzurichten. Wir planen hier ein Modell, mit 3 normalen Öffnungstagen, Montag 10-14 Uhr, Mittwoch 10-16 Uhr, Freitag 10-16 Uhr und darüber hinaus Dienstag 10-13

Uhr einen Sprechtag, an dem vertieft mit den Klientinnen und Klienten deren Probleme bearbeitet werden können. Damit wäre der Kontaktladen an 4 Tagen in der Woche erreichbar, um u.a. die Präsenz Drogenabhängiger auf öffentlichen Plätzen zu verringern.

Zu diesen Öffnungszeiten benötigen wir immer 2-3 diensthabende Personen, um den Besucherzahlen und den Belastungsgrenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerecht zu werden. Dies würde möglich, indem der Stellenplan des Drogenkontaktladens um eine zusätzliche 0,25% Personalstelle auf insgesamt 1,48 Stellen, optimalerweise auf 4 Personen verteilt, ausgebaut würde. Dies möchten wir hiermit beantragen.

Wir weisen noch auf die Vorlage für den Sozialausschuss des Tübinger Gemeinderates vom 10.04.2008 hin, die die Arbeit des Kontaktladens vorstellt. Alle Fraktionen würdigten in dieser Sitzung die Arbeit des Kontaktladens und erkannten die Notwendigkeit einer Personalstellenausweitung

Mit freundlichen Grüßen

**Hans-J. Köpfler**  
Dipl.-Psych./Psychol. Psychoth.  
Leitung Ambulante Dienste

Baden-Württembergischer Landesverband  
für Prävention und Rehabilitation (bwlv) gGmbH  
Therapieverbund Bläsberg  
Ambulante Dienste  
Westbahnhofstr. 2  
72070 Tübingen  
Tel. 07071 / 750 16-13  
Fax: 07071 / 750 16-20  
E-Mail: [hans.koepfle@bw-lv.de](mailto:hans.koepfle@bw-lv.de)